



Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 119-2021
Vorstossart: Interpellation
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2021.RRGR.188

Eingereicht am: 07.06.2021

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Feuz (Bern, SVP) (Sprecher/in)
Müller (Orvin, SVP)
Schilt (Utzen, SVP)

Weitere Unterschriften: 1

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom
Direktion: Sicherheitsdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert

Fragen zur Abstimmungsfeier in Moutier

Am 28. März 2021 feierten die Projurassier ihren Abstimmungserfolg. Die Abstandsvorschriften und Vorschriften der COVID-19-Gesetzgebung wurden dabei offensichtlich nicht eingehalten. Es interessiert aus Gründen der rechtsgleichen Behandlung mit anderen Vorfällen im Kanton, ob die fehlbaren Personen gebüsst wurden. Die Personen, die in Bern die Vorschriften nicht einhielten, wurden, jedenfalls gemäss Medienangaben, verurteilt.

Es interessiert die Fragesteller, ob es sich bei der Siegesfeier in Moutier um einen sogenannten Super-spreader-Event mit vielen Ansteckungen handelte.

Der Regierungsrat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wurden gegen die klar identifizierbaren Politiker und Personen, die an der Abstimmungsfeier in Moutier teilgenommen hatten, Anzeigen eingereicht?
2. Wenn ja, was waren die Konsequenzen?
3. Ergingen Strafbehle/Urteile?
4. Sind diese rechtskräftig?
5. Wenn keine Strafbefehle/Urteile ergingen: Was war der Grund dafür?
6. Handelte es beim Anlass um einen sogenannten «Superspreader-Event»?
7. Wenn nein, was könnte der Grund dafür gewesen sein, dass trotz Nichteinhalten der Abstandsvorschriften wenig Ansteckungen erfolgten?

Verteiler

- Grosser Rat